



14.09.2002

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Renaturierung Darmbach/Landwehrgraben

Die Vertreter der Stadt Darmstadt im Wasserverband Schwarzbach/Ried werden beauftragt, sich für eine Renaturierung des Darmbaches/Landwehrgrabens einzusetzen. Die Bauverwaltung wird beauftragt, hierfür vorbereitende Studien für das Darmstädter Gebiet bis zur Autobahn mit Darmstädter Hochschulen zu erarbeiten.

Begründung:

Der Darmbach, im späteren Verlauf Landwehrgraben genannt, wurde in der Vergangenheit im Stadtgebiet unterbrochen und in das Kanalnetz der Stadt integriert. Seither entspringt er neu in der Kläranlage der Firma Merck und nimmt dann die geklärten Wässer der Kläranlage der Stadt Darmstadt auf.

Eine Renaturierung soll folgende Ziele haben:

- Einen natürlichen Rückhalt bilden durch geringe Fließgeschwindigkeit, dadurch eine verspätete Ausschüttung von Hochwassern in den Rhein;
- Möglichkeiten der Nachklärung insbesondere bei Starkregen, der in der Kläranlage nur eine mechanische Klärung zulässt z.B. unter Durchströmung von bepflanzten Teichen;
- Dem Westwald durch Versickerung Wasser zuführen. Hierzu ist die zum Teil ohnehin baufällige Pflasterung des Bachbettes z.B. durch Steinschüttung zu ersetzen;
- Möglichkeit für eine Naherholungszone. Dem kommt entgegen, dass der Klärungsgrad der Kläranlage beträchtlich verbessert wurde und nun die früher üblichen Gerüche und nicht aufgefangenes Treibgut der Vergangenheit angehören.
- Behutsame Belebung durch standortgerechte Gehölze als Auenwald und Schaffung eines Lebensraumes. Dies ist zum Teil bereits von selbst entstanden.

Im Gegensatz zum oberen Darmbach bis zur Einmündung in das städtische Kanalnetz ist die Wassermenge hier so bedeutend, dass Zuschüsse des Landes

Hessen zu erwarten sind.

In der Vergangenheit wurde oft beklagt, dass das geballte Fachwissen der Hochschulen das Stadtgebiet nicht erreicht. In den letzten Jahren hat das Tiefbauamt aber gute Erfahrungen mit einer Kooperation machen können. Daher sollen auch für dieses Projekt sowohl Technische Universität als auch die Fachhochschule Darmstadt angesprochen werden, da es geradezu ideal für eine fächerübergreifende Bearbeitung ist für:

- Vermessungsaufgaben;
- Wasserbau;
- Erdbau und Bodenmechanik;
- Klärtechnik und städtischer Tiefbau;
- Forstwirtschaft;
- Biologie;
- Raumplanung.

Ziel dieses Antrages ist es nicht, laufende Untersuchungen für den oberen Darmbach zu behindern. Vielmehr dient er einer Ergänzung, die sich logisch aus der Verbesserung der Güte der die Kläranlage verlassenden Wässer ergibt. Die Hochwässer der vergangenen Jahre zeigen zudem, wie wichtig eine Entlastung der Hauptwasserläufe durch Rückhalten der Nebenwasserläufe ist. Dieses Projekt würde auch gut in den Rahmen der Landesgartenschau 2010 eingebettet werden können.

Rainer Keil
Stadtverordneter

Behandlung im Planungs-, Bau- und Verkehrsausschuss